

slowUp - ein autofreies Volksfest

Der vierte slowUp Werdenberg-Liechtenstein wurde erneut zum Erfolg. 25'000 Teilnehmende erlebten am 3. Mai 2009 einen einzigartigen Sonntag bei strahlendem Sonnenschein. Die Hauptstrassen zwischen Sennwald und Plattis sowie Vaduz und Ruggell luden ein, sich frei zu bewegen. Die Organisatoren blicken zurück auf eine reibungslose, gelungene Veranstaltung.

slowUp stellen eine alternative Möglichkeit dar, Region und Natur einzigartig zu erfahren. Die Hauptstrassen stehen all jenen einen Tag lang zur Verfügung, die sich mit eigener Kraft auf Rädern, Rollen oder zu Fuss bewegen.

Am Sonntag, den 3. Mai 2009 kamen die Region Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein bereits zum vierten Mal in den slowUp-Genuss. Von 10 bis 17 Uhr bot der slowUp Werdenberg-Liechtenstein ein einzigartiges Volksfest. Die Hauptstrassen zwischen Sennwald und Plattis sowie Vaduz und Ruggell blieben für sämtlichen Motorverkehr gesperrt.

Streckenfreigabe auf dem Landesplatz in Vaduz

Startschuss zum slowUp Werdenberg-Liechtenstein 2009 war am Sonntagmorgen auf dem Peter-Kaiser-Platz. Beim Eröffnungsapéro in Vaduz sprachen Hugo Quaderer, Regierungsrat des Fürstentums Liechtenstein sowie Hans Appenzeller, Gemeindepräsident Sennwald und Präsident des Trägervereins slowUp Werdenberg-Liechtenstein vor rund 70 geladenen Gästen. Pünktlich um 10 Uhr gaben die Festredner die 44 Kilometer lange Rundstrecke frei.

Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein etablierte sich bei strahlendem Wetter als grenzübergreifendes Volksfest. Spass und gemütliche Stimmung herrschten auf der Strecke. Alle zehn Gemeinden auf beiden Seiten des Rheins boten entlang der Route ein gut organisiertes und familienfreundliches Rahmenprogramm zum Geniessen, Mitmachen oder Verweilen. Die Festplätze meldeten regen Betrieb und Konsum.

2009 wurde der verbindende Gedanke verstärkt. Die neu erstellte Fuss- und Radwegbrücke zwischen Buchs und Schaan ermöglichte, den slowUp Werdenberg-Liechtenstein in zwei Teilstrecken zu befahren. Sargans und die Ferienregion Heidiland schlossen mittels markierter Route vom Bahnhof Sargans über den Rheindamm oder entlang der Bahnlinie an die offizielle slowUp-Strecke in Plattis an.

Mit starken Partnern

Erstmals mit dabei war mit Sbrinz einer der traditionsreichsten Käse der Schweiz. Die Mobiliar Versicherungsagenturen Buchs-Sargans und Vaduz offerierten in Buchs mit der SANSIBAR alkoholfreie Mix-Getränke. Möbel Pfister aus Mels bat wiederum in die bewährte Buchser Pfister-Lounge - eine Oase der Ruhe mitten in der lebendigen Veranstaltung. Als Ergänzung lud zum ersten Mal die Pfister-Couch in Vaduz zur Erholung ein. Ebenfalls slowUp-aktiv war Kühnis Brillen und Optik mit den Filialen Buchs und Mels. Fünf Brillen-Polier-Teams verwöhnten die slowUp-Teilnehmenden unterwegs. „Heidiland - das Mineralwasser“ aus Mels sorgte für eine durstlöschende Überraschung in Frümsen sowie Vaduz. Die Genossenschaft Bad Rans informierte auf ihrem Grundstück über das geplante Parkhotel mit Kongress- und Seminarräumen, Wellnessanlage sowie Medical Spa. Erstmals fand die Jungtierausstellung des Ornithologischen Vereins beim Schulhaus Feld in Grabs während des autofreien Sonntags statt. Die slowUp-Strecke gestaltete sich dank Andiamo! von Procap sowie dem Liechtensteiner Behindertenverband wiederum behindertengerecht.

Als starker Förderer des slowUp-Konzepts trat auch der öffentliche Verkehr auf. Die Regionalbahn THURBO als official carrier, BUS Sarganserland-Werdenberg, RTB Rheintal Bus und die Liechtenstein Bus Anstalt ergänzten den perfekten autofreien Sonntag entlang des Rheins.

Auf nationaler Ebene werden die 15 slowUp getragen von den Partnern SchweizMobil, Schweiz Tourismus und Gesundheitsförderung Schweiz. Als Hauptsponsoren unterstützen Migros, SportXX, Ramseier sowie CSS Versicherung die Veranstaltung mit viel Engagement.

Gelungene Fortsetzung

Rund 1000 Helfer unterstützten den Grossanlass mit ihrem Einsatz. Ohne deren Hilfe wäre eine Veranstaltung in diesem Umfang nicht zu meistern.

Die Verantwortlichen ziehen erneut eine positive Schlussbilanz. Trotz mehreren tausend Teilnehmenden verlief das Grossereignis ohne grosse Zwischenfälle. Obwohl zahlreiche Hauptstrassen für das autofreie Volksfest gesperrt wurden, ergaben sich auch verkehrstechnisch keine nennenswerten Probleme.

Das Organisationskomitee des Trägervereins slowUp Werdenberg-Liechtenstein dankt Helfern und Organisatoren in allen Gemeinden für den hervorragenden, enormen Arbeitseinsatz; ebenso der Bevölkerung und den Autofahrern für Rücksicht und Verständnis im Sinne eines gemeinsamen, regionalen Volksfests. Der fünfte slowUp Werdenberg-Liechtenstein findet am 2. Mai 2010 statt.

Weitere Informationen und Bilder zum autofreien slowUp sind online unter www.slowUp.ch (Menüpunkt „Bilder“) ersichtlich.

slowUp Werdenberg-Liechtenstein
Presseversand - 4850 Zeichen
03.05.2009 - L4M|rlf